

"Das ist unser Job als Christen"



Die Kirchenband aus Billerbeck und das Duo Cuppatea aus Münster, hier mit dem Flüchtlingsratsvorsitzenden Pfarrer Manfred Stübbecke (r.), begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Coesfeld. Deutliche Korrekturen am deutschen Asylrecht haben Vertreter der christlichen Kirchen und des Flüchtlingsrates im Kreis Coesfeld jetzt bei einem gemeinsamen Gottesdienst zum "Tag des Flüchtlings" gefordert. "Unser Land könnte es sich leisten, humanitäre Kriterien an das Bleiberecht anzulegen", unterstrich der evangelische Superintendent Joachim Anicker vor rund 70 Teilnehmern in seiner Predigt in der St. Jakobi-Kirche in Coesfeld. Mit den Worten "Ich bin überzeugt, es liegt Segen darauf" dankte er allen, die sich im Kreis Coesfeld in der Flüchtlingsarbeit engagieren. An dem Bibelwort "Was ihr meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan" machte er "unseren Job als Christen" fest, nämlich mutig und konsequent für Rechtlose und Schwache einzutreten. An Einzelschicksalen von Flüchtlingen verdeutlichte der Vorbereitungskreis im Gottesdienst, wie Menschenrechte und -würde - auch im Kreis Coesfeld - mit Füßen getreten werden.

Viele Teilnehmer des Gottesdienstes, der von der evangelischen Kirchenband aus Billerbeck sowie dem Duo Cuppatea aus Münster musikalisch mitgestaltet wurde, unterschrieben eine Resolution, die sich "an die Adresse der verantwortlichen Politiker in Deutschland und Europa" wendet. Darin heißt es, dass die EU sicherstellen müsse, "dass die Zurückweisung und das Abdrängen von Flüchtlingen aufhört". Gefordert wird eine neue gesetzliche Bleiberechtsregelung. Der katholische Pfarrer Dieter Frintrop stellte klar: "Es müssen humanitäre Kriterien einbezogen werden und eine Aufenthaltserlaubnis auch dann gewährt werden, wenn Menschen nicht arbeiten können, etwa weil sie krank, traumatisiert oder behindert sind oder weil sie Angehörige pflegen oder Kinder erziehen." Flüchtlingsratsvorsitzender Manfred Stübbecke, evangelischer Pfarrer aus Nottuln, forderte, Familien besser zu schützen: "Wenn nicht alle Familienmitglieder die Bleiberechtskriterien erfüllen, sollte, um eine Trennung der Familie zu vermeiden, allen ein Bleiberecht gewährt werden."

VON DETLEF SCHERLE

05 · 10 · 11

ARCHIV: ►

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_coesfeld/kreis_coesfeld/1714181_Das_ist_unser_Job_als_Christen.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2011